

Die Fabel von Reineke Fuchs, seinen Gefährten und Gegenspielern scheint über Jahrhunderte hinweg nie an politischer und gesellschaftlicher Relevanz verloren zu haben, denn der Sieg der Schlaueit über die Rechtschaffenheit, das Recht des Stärkeren über den Schwächeren, der Egoismus der Regierenden, die Bevorzugung der Staatsraison vor moralischen Bedenken oder welche Motive auch immer sich aus diesem Epos ableiten lassen, sind nach wie vor hoch aktuell.

Die Schilderung der listenreichen Taten des gerissenen Fuchses entstammen im deutschsprachigen Raum in ihrer wohl am meisten gelesenen Form der Hexameterdichtung von Johann Wolfgang v. Goethe. Aus seiner 1794 erschienenen Originalausgabe werden zahlreiche Sequenzen



Joh. Wolfgang von Goethe auf Sondermarke zum 200 Geburtstag. Erschienen in Berlin 1949 mit einem Reineke Fuchs Motiv im Hintergrund

über Leben und Treiben von Reineke und seinem Gefolge in der vorliegenden Publikation mit eindrucksvollen Objekten der Popular- und Hochkultur illustriert: einesteils sind es Gegenstände des Alltagslebens wie etwa Spielkarten, Spazierstöcke, Meerschaumpfeifen, Briefmarken, Schachfiguren,

Sammelbilder oder Ansichtskarten, andererseits handelt es sich um Kunstobjekte wie etwa meisterhafte Bilderuhren, kostbare Teller und Skulpturen weltweiter Porzellanmanufakturen, Ölbilder verschiedenster Epochen und Stilrichtungen oder prächtige Figuren aus Edelmetallen. All diese Schätze trägt der Herausgeber Friedrich v. Fuchs seit mehr als 30 Jahren in seiner musealen „Villa zum Fuchsbau“ zusammen und ist mit dieser einzigartigen Kollektion im Guinness-Buch der Rekorde angeführt.

**Sondermarke Deutsche Post zu J. Wolfgang von Goethe`s  
200 Geburtstag, erschienen in Berlin 1949 mit Reineke Fuchs Motiv  
Kreidezeichnung von Johann Heinrich Lips**